Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

Band: 20=40 (1874)

Heft: 33

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Allgemeine

Schweizerische Militär-Zeitung.

Organ der schweizerischen Armee.

XX. Jahrgang.

Der Schweiz. Militarzeitschrift XL. Bahrgang.

Bafel.

22. August 1874.

Nr. 33.

Erscheint in wöchentlichen Nummern. Der Preis per Semester ist franto burch bie Schweiz Fr. 3. 50. Die Bestellungen werben bireft an "B. Schwabe, Berlagsbuchhandlung in Bafel" abressirt, ber Betrag wird bei ben auswärtigen Abonnenten burch Nachnahme erhoben. Im Auslande nehmen alle Buchhandlungen Bestellungen an. Berantwortliche Rebattien: Oberst Wieland und Major von Elgger.

Inhalt: Der Geschentwurf über die neue Militarorganisation. (Fortschung.) Organe für Schaffung, Verwaltung und Leitung bes heeres. (Fortschung.) — Das Fernscuer ber Infanterie und die Militarschießschule. Die Wehrkraft ber Schweiz. Kritische und unkritische Kanderungen über die Geschteselber ter preußischen Armee in Bohmen 1866. D. Perizonius, Taktik. F. Baron v. Ludinghausen, Organisation und Dienkt ber Kriegsmacht des deutschen Reiches. Statistische Tafel aller Länder ber Erbe von Otto Gubner. Unser Gewehr. — Eidgenossensschaft Kreisschreiben. — Ausland: Frankreich: Befestigung ber Oftsgrenze Preußen: Ehrengerichte in der Armee; Spanien: † Marschall Concha.

Der Gesekentwurf über die neue Militär= organisation.

(Fortfepung.)

C. Offiziere und Unteroffiziere ber Trup= peneinheiten.

Diefer Abichnitt enthalt viel Gutes und Zweckmäßiges. Der Beförderungsmodus mird geregelt. Nicht mehr Lanne, Willführ und Nebenrücksichten sollen bei ben Ernennungen entscheiben. Befähigung foll bas Maggebenbe fein. Gewiß hat biefer Begenstand alle Aufmerkfamkeit bes Gefetgebers verbient. Die ganze Führung ber Armee (und bie ift es, welche ihre Kraft verdoppelt ober bis auf ein Viertel heruntersett), hängt großen Theils von einem guten Beförderungsgeset und ftrenger Beobach= tung besselben ab. Nicht mit Unrecht hat Oberst Rothplet in seinem Buch "die schweizerische Armee im Felbe" gefagt: "man weiß nicht, ob man mehr bie manchmal zu Tag tretende Leichtfertigkeit bei ber Wahl und bem Avancement von Offizieren ober ben Leichtsinn von Offizieren anstaunen foll, mit bem sie einen Grab beschreiten, ohne im min= desten Sorge zu tragen, wie sie ber Berantwortlichkeit, welche ihnen berfelbe auferlegt, genügen fonnen."

Den bisherigen häufigen Miggriffen bei Beforberungen und Ernennungen vorzubeugen, ift augenicheinlich Bestreben ber in bem Entwurfe enthaltenen Bestimmungen.

Damit eine strenge Kontrolle ermöglicht sei, sollten kunftig die Qualifikationslisten und Strafregister sammtlicher Offiziere bei der Division erliegen. Es müßten auch den betreffenden Regiments und Bataillons-Rommanbanten nach jeder Schule Auszuge aus denselben zur Einsichtsnahme mitgetheilt werden, denn sonst ist keine Kontrole möglich.

In ben bie Ernennungen betreffenben Artikeln ift uns etwas aufgefallen, welches uns Bebenken einflößt. Es betrifft dieses eine Sache, die schon vielsach besprochen worden ist. Gleichwohl muffen wir barauf zurücksommen. Der Entwurf will nāmelich bas bisherige Aspirantenspftem ausheben. Die Aspiranten sollen kunftig aus den Unterosfizieren und Soldaten ernannt werden, nachdem sie wenigstens einen Rekrutenkurs gemacht haben.

Dieses scheint eine zwedmäßige Bestimmung und boch ist sie geeignet, die ganze Führung ber taktisichen Körper ber Infanterie zu Grunde zu richten. Dieses bedarf bes Beweises!

Bei ber Nekrutirung kommt zuerst die Eibgenossenschaft und rekrutirt ihre Guiden, Pontonniere, das Sanitätspersonal, die Bäcker und Metgeru. s.w. der sog. Verwaltungstruppen; dann kommen die Spezialwaffen und Extrakorps, die Kavallerie, Artillerie und die Schützen und lesen ihre Leute aus. Was übrig bleibt, das kommt zur Insanterie.

Wenn man aber jeben intelligenten Mann wegnimmt, wenn man so zu sagen ben Rahm abschöpft, so wird man schwerlich mehr geeignete Individuen finden, die zu Offizieren, Hauptleuten und Bataillonschefs der Infanterie geeignet sind.

Nachdem das Gesetz ber neuen Militär-Organissation jedem Offizier schwere Lasten an Unterrichtszeit und verlängertem Dienst aufburdet, so wird jeder junge Mann suchen, ruhig in einer andern Branche oder einem Truppenkörper zu verschwinden und die Ehre, den Offizier zu machen, Andern überlassen.

Daß die Ertra-Korps und Branchen aber nicht so viel als möglich die intelligentesten Leute auslesen werben, daran ist nicht zu zweifeln.

Man mußte aber fehr geringe Begriffe von ben Fabigteiten und Gigenschaften eines Offiziers jener Baffe, welche bie Militar-Schriftfteller "ben Kern